

Dienstag, 11. Februar 2025, Mündener Allgemeine / Lokales

2024 war ein „sehr ruhiges Jahr“

Feuerwehr Mielenhausen hatte zu Versammlung geladen



Zur Jahreshauptversammlung waren Feuerwehrleute und Gäste gekommen: (von links) Alexander Schmidt, Ortsbrandmeister Hendrik Wittwer und sein Stellvertreter Rijk Rose, Ehrenortsbrandmeister Sven Krüger, Frank Schröder, Olaf Beeken, Stephan Grimme, Brandschutzabschnittsleiter Frank Strehl, Stadtbrandmeister Lutz Hannemann, Bürgermeister Tobias Dannenberg, Ortsbürgermeister Stefan Prause sowie Norbert Völksen. © Foto: Privat/nh

Mielenhausen – Die aktiven Feuerwehrkameraden, die Altersabteilung, fördernde Mitglieder und Vertreter der örtlichen Vereine, von Ortsrat, Rat und Verwaltung sowie

weitere geladene Gäste der Freiwilligen Feuerwehr versammelten sich am Samstag im Dorfgemeinschaftshaus Mielenhausen. Ortsbrandmeister Hendrik Wittwer hatte zu seiner ersten Jahreshauptversammlung geladen.

Der Ortsbrandmeister nutzte die Gelegenheit, um in seinem Jahresbericht von den Einsätzen, Ausbildungen und weiteren Tätigkeiten des vergangenen Jahres zu berichten:

Obwohl die Ortsfeuerwehr Mielenhausen im Jahr 2024 zu 16 Einsätzen gerufen wurde, war es ein sehr ruhiges Jahr, da allein zwölf der 16 Einsätze auf das Unwetterereignis am 3. August entfielen, als eine Gewitterzelle über Teile von Hann. Münden, Gimte und Mielenhausen hinwegzog. Heftiger Starkregen ließ auf Straßen und in Gärten des am Hang gelegenen Dorfes Sturzbäche entstehen, sodass sich die Wassermassen ihren Weg zu der im Tal gelegenen Schede suchten. Dabei wurden Straßen unterspült und Keller liefen voll Wasser. 14 Einsatzkräfte waren bis in die Nacht im Einsatz.

Neben einem gemeldeten Zimmerbrand im Nachbarort Scheden, der sich als Fehlalarm entpuppte, wurden im Jahr 2024 auch drei geplante Einsätze – zwei Brandsicherheitswachen und eine Amtshilfe für die Polizei – geleistet.

Die Aktiven der Wehr trafen sich neben dem Einsatzgeschehen an 46 Tagen zu Aus- und Fortbildungsdiensten. Unter anderem wurden im vier-wöchentlichen Rhythmus, Einsatzübungen oder Ausbildungen zu besonderen Themen mit der Ortsfeuerwehr Volkmarshausen durchgeführt. Auch wurden zwei gemeinsame Ausbildungsdienste mit der Feuerwehr Scheden gemacht. Diese Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren hat sich bewährt und soll

auch in Zukunft beibehalten werden, heißt es. „Das ergibt in Summe 871 ehrenamtliche Ausbildungsstunden für die Sicherheit der 380 Mielenhäuser Bürger.“

Der Stadtbrandmeister Lutz Hannemann und Bürgermeister Tobias Dannenberg überbrachten Grußworte von Rat und Verwaltung, berichteten über aktuelle Entwicklungen und das Einsatzgeschehen im Bereich der anderen Mündener Ortsfeuerwehren.

Im Anschluss konnte Stadtbrandmeister Hannemann sowie der Brandschutzabschnittsleiter Frank Strehl folgende Beförderungen und Ehrungen aussprechen: Alexander Schmidt wurde zum Löschmeister befördert, Riyk Rose zum Oberlöschmeister sowie Hendrik Wittwer zum Brandmeister.

Zusätzlich standen Ehrungen auf dem Programm: Stephan Grimme, Angela und Michael Stammel und Norbert Völksen wurden jeweils für 25-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Göttingen geehrt. Frank Schröder wurde für 40-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Göttingen geehrt.

Der Ehrenkameradschaftsführer Hans-Dieter Beeken wurde für 60-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Göttingen geehrt. Sein Sohn Olaf Beeken erhielt das Niedersächsische Feuerwehrereichenzeichen für langjährig erworbene aktive Verdienste nach 50 Jahren im Feuerlöschwesen.

Auch wurde der ehemalige Ortsbrandmeister Sven Krüger, der am 1. März 1994 im Alter von 26 Jahren das Amt des Ortsbrandmeisters übernommen hatte, nach 30 Jah-

ren im Amt die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister der Stadt Hann. Münden“ verliehen bekommen.

KIR